

Klasse	Themenbereiche	Mögliche Unterrichteinheiten	Mögliche Gegenstände ¹
E	Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jahrhundert	Individualisierung – Individueller Freiheitsgewinn auf Kosten der Gesellschaft?	Soziales Handeln Prozess der Sozialisation
		Demografischer Wandel – Herausforderungen und Perspektiven	Ursachen/Wirkung des demografischen Wandels Politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche Aspekte der Migration und Integration in Deutschland/Europa Zukunftsszenarien
		Soziale Ungleichheit – Ist Gleichheit gerecht?	Merkmale sozialer Ungleichheit, Modelle sozialer Differenzierung, Eliten und soziale Randgruppen Soziale Mobilität, Modelle sozialer Mobilität Maßstäbe sozialer Gerechtigkeit
	Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland	Demokratie – Bloße Theorie?	Demokratiemodelle, Identitäts- und Pluralismustheorie, Plebiszitäre Elemente in politischen Systemen (an Beispielen)
		Bundesrepublik Deutschland – Demokratie als Herrschaft des Volkes und des Rechts?	Verfassungsgrundsätze Wahlsysteme, Vergleich parlamentarische – präsidentielles System Föderalismus in Deutschland, Parteien im Wandel Gewaltenteilung in Theorie und Praxis, Verfassungsorgane (am Beispiel) Wehrhafte Demokratie vs. Rechtsstaatlichkeit, freie Meinungsäußerungen in den Medien: Gefährdung oder Schutz der Demokratie?
		Der politische Prozess – Agenda-Setting zwischen Konflikt und Konsens	Politikzyklus, Agenda-Setting: Thematisierungsfunktion der Massenmedien Gesetzgebung zwischen parlamentarischen und außerparlamentarischen Akteuren, Lobbyismus, Bundesverfassungsgericht
	Die soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel	Der Markt – geniales Instrument oder Produzent von Ungleichheit und Ungerechtigkeit? Besonderheit: Wirtschaftspraktikum – Prüfungsleistung: Hausarbeit	Prinzipien der freien und sozialen Marktwirtschaft Homo oeconomicus einfacher/erweiterter Wirtschaftskreislauf Gütermarktdiagramm (Preisbildung, Elastizitäten) Funktion/Grenzen des Wettbewerbs für die verschiedenen Akteure Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft, staatliche Subventionen Tarifautonomie Marktmodell und Marktformen

¹ Grau unterlegt: optional vertiefende Gegenstände für das Profilfach

Klasse	Themenbereiche	Mögliche Unterrichtseinheiten	Mögliche Gegenstände
Q1.1	Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Markt und Staat	Wirtschaftspolitik zwischen Angebots- und Nachfrageorientierung	Wirtschaftspolitische Zielsetzungen und Zielkonflikte, dt. Exportüberschuss, das magische Viereck Konkurrierende wirtschaftspolitische Konzeptionen, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik, Zukunft der Arbeit , Reformen der Agenda 2010
		Wohlstand – Wirtschaftswachstum um jeden Preis?	Messung von Wohlstand (-sverteilung) (BIP, HDI, Lorenz-Kurve, GINI-Koeffizient), Alternative Wohlstandsindikatoren Wachstum und Nachhaltigkeit – ein Gegensatz?
		Mehr Staat, mehr Schulden – Gefahr für unsere Freiheit?	Finanzpolitik zw. Ausgeglichenem Haushalt und Verschuldung, Schuldenbremse im GG Steuerpolitik als Gestaltungsinstrument, Einkommens- vs. Mehrwertsteuer – Was ist gerecht? Umweltpolitik als Herausforderung, Energiepolitik zw. staatlicher Steuerung und Markt
Q1.2	Europa in Gegenwart und Zukunft	Ökonomie und Arbeitswelt im Unternehmen – zwei Seiten derselben Medaille?	Gründung und Rechtsformen von Unternehmen Betriebliche Mitbestimmung und Unternehmensziele, Shareholder oder Stakeholder Value? Grundlegende Funktionen und Entscheidungsprozesse im Unternehmen Divergierende Interessenlagen und Lösungsstrategien, Soziale Ziele von Unternehmen Corporate Social Responsibility, Corporate Identity Gleichstellungsfragen, Gewinn-Verlust-Rechnung
		Europäische Integration – Zwischen Supranationalität und Intergouvernementalismus	Integrationskonzepte zw. Realismus und Idealismus
		Herausforderungen und Politikfelder der Europäischen Union	GASP, Europäische Union – Globaler Akteur der Friedenssicherung? Migration nach Europa – Flüchtlings- und Zuwanderungspolitik Die EU zw. Vertiefung und Europaskepsis, Gibt es eine europ. Sozialpolitik?, Zukunftsszenarien
		Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik	Der europ. Stabilitätspakt zw. Norm und Realität, Die Rolle der EZB zw. Geldwertsicherung und Wachstumsförderung Die EWWU – Chancen und Risiken einer einheitlichen europäischen Währung Nationale Schuldenkrise als Herausforderung für die EU

Q2.1	Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im 21. Jahrhunderts	Entwicklungen und Strukturen der internationalen Sicherheitspolitik	Vom negativen zum positiven Frieden, das zivilisatorische Hexagon Das internationale System zwischen Bi- und Multipolarität Entwicklungen und Strukturen der internationalen Organisationen und Akteure, Das Völkerrecht zwischen Anspruch und Wirklichkeit Der UN-Sicherheitsrat zwischen Blockade und Kooperation
		Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jahrhundert	Staatszerfall und neue Kriege Konfliktanalyse an aktuellem Beispiel Transnationaler Terrorismus als globale Bedrohung und Strategien seiner Bekämpfung, Cyberraum – Bedrohungen aus dem Netz Individuelle Freiheitsrechte und kollektive Sicherheit, Globale und regionale Migrationsströmung Ökologische Risiken und Ressourcenkonflikte
		Strategien der internationalen Friedenssicherung	Die dt. Außenpolitik zwischen nationalen Interessen und globaler Verantwortung, Auslandseinsätze der Bundeswehr – Beiträge zur Friedenssicherung? Handlungsmöglichkeiten der internationalen Akteure (z.B. UN, NATO, OSZE) am einem Beispiel, GASP Internationale Schutzverantwortung (R2P, IStGh) – Neue Wege zur Friedenssicherung? Die Suche nach einer neuen Weltordnung
Die Zukunft des Sozialstaates	Starker oder schwacher Sozialstaat – Wo steht Deutschland?	Entwicklung und Grundprinzipien des dt. Sozialstaats, Sozialstaatsmodelle im Vergleich Die sozialen Sicherungssysteme in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Finanzierung, vom vorsorgenden zum aktivierenden Sozialstaat	
	Gesundheitssystem – Staatliche Vollversorgung oder privater Basischutz? Die GRV – Kinderboom und Verstaatlichung als Ausweg aus drohender Altersarmut? Armut – Existenzbedrohung, Massenphänomen oder schlicht Ungleichheit?	Dimensionen sozialer Gerechtigkeit, Armut im Sozialstaat, Einkommenssteuermodelle als Beitrag zur mehr Gerechtigkeit? Bedingungsloses Grundeinkommen – Eine Alternative? Zukunft der sozialen Sicherungssysteme (z.B. Gesundheitsvorsorge, Altersabsicherung) Aktuelle Handlungsfelder (z.B. Gleichberechtigung der Geschlechter, Familienpolitik, Inklusion)	
	Der Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung	Sozialpolitik zwischen Eigenverantwortung und Solidarität, Die Herausforderung einer einheitlichen Sozialpolitik in der EU Der Sozialstaat im globalen Wettbewerb	
In der Qualifikationsphase 2.2 wählt die Lehrkraft zudem aus den folgenden drei Themenbereichen einen aus.			

Q2.2	Der Prozess der Globalisierung	Wirtschaftliche Dimensionen der Globalisierung	<p>Außenwirtschaftliche Leitbilder, Erklärungsansätze für den internationalen Handel</p> <p>Indikatoren der Globalisierung</p> <p>Maßnahmen zwischen Freihandel und Protektionismus, Ungleiche Strukturen des Welthandels, Finanz- und Wirtschaftskrisen – Ursachen, Verlauf, Folgen und Regulierungsmöglichkeiten</p> <p>Die Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die Weltwirtschaft</p> <p>Der Standort Deutschland im globale Wettbewerb, Die Auswirkungen der Globalisierung (z.B. auf Aktienmärkte)</p>
		Globalisierung als Herausforderungen für staatliche und nichtstaatliche Akteure	<p>Handlungsfelder und politische Möglichkeiten der Steuerung durch Institutionen und Organisationen (z.B. G7, IWF, NGOs, OECD, Weltbank, WTO), Global Economic Governance, Global Governance – Eine Utopie?</p> <p>Der Nationalstaat in der Globalisierung: regieren oder reagieren? (z.B. Freihandelsabkommen), Internationale Handelsabkommen: Chancen und Risiken</p>
		Gesellschaftliche Auswirkungen der Globalisierung	<p>Chancen für die Entstehung einer neuen Zivilgesellschaft</p> <p>Entstehung und Verschärfung sozialer Konflikte? Ansätze zur sozialen Gestaltung der Globalisierung</p> <p>Gewinner und Verlierer der Globalisierung</p>
	Medien und Politik	Medien als Mittler und Akteur im politischen System Deutschland	<p>Medienlandschaft und -nutzung in Deutschland, Konzentration vs. Meinungpluralismus</p> <p>Der öffentlich-rechtliche Rundfunk zwischen Staatsferne und -nähe</p> <p>Der politische Prozess und seine Abbildung in den Medien, Die Talkshow als Ort der politischen Meinungsbildung</p> <p>Personalisierung und Inszenierung der Politik (Politainment), Agenda-Setting, Framing: Wie aus Positionen Themen werden.</p>
		Medien und internationale Politik	<p>Pressefreiheit weltweit? Soziale Medien im Visier der Politik</p> <p>Krieg und Frieden in der Berichterstattung, embedded Journalism</p> <p>Die Macht der Bilder (Bildanalyse), Bilder als Mittel der Kommunikation am Beispiel Terrorismus</p>
		Medienethik	<p>Deutscher Presserat und Pressekodex</p> <p>Die neuen Medien als rechtsfreier Raum?</p> <p>Freiheit der Kunst vs. Persönlichkeitsrechte – Was darf/ist Satire? Die Karikatur als Medium der politischen Kommunikation</p>

		Digitale Demokratie	Demokratischer durch das Internet? Beteiligung 2.0, Zukunftsszenarien zur Digitalen Demokratie Neue Wege in die Öffentlichkeit oder Empörungsdemokratie? Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung zwischen individueller Freiheit und Sicherheitsinteressen
Ökonomie und Ökologie		Markt und Umwelt	Öffentliche Güter und externe Effekte Wachstumskonzepte: Wachstum und Nachhaltigkeit als Gegensatz? Umweltökonomische Gesamtrechnung
		Ökologische Herausforderungen	Klimawandel – Gefährdung der internationalen Sicherheit? Zugang, Nutzung und Verteilung von Ressourcen Globale Rohstoffmärkte
		Strategien der nationalen und globalen Umweltpolitik	Leitbild nachhaltiger Entwicklung, Umweltmanagement in Betrieben Das Konzept der ökosozialen Marktwirtschaft, Ökoaudit Instrumente der Umweltpolitik Energiewende und Energiepolitik Umweltpolitik zwischen Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit Klimaschutzpolitik, Zukunftsszenarien zum Klimawandel

Die Inhalte sind abhängig von der Wahl des Profils, da nicht alle Profile bis zum Ende Wipo belegen können bzw. müssen.